

---

PRESSEMITTEILUNG

## **Deutschlands 100 marodeste Autobahnbrücken: Besonders westdeutsche Brücken sind eine Gefahr**

- Die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. hat die Zustandsbewertungen von Autobahnbrücken in Deutschland untersucht
- Von den 100 am schlechtesten bewerteten Brücken mit einer Länge von mindestens 50 Metern stehen die meisten in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg
- Mehr als 10 Prozent der Autobahnbrücken in Deutschland sind in einem „nicht ausreichenden“ oder „ungenügenden“ Zustand

**Berlin, 30. September** – Von Deutschlands 100 baufälligsten Autobahnbrücken stehen 97 in den alten Bundesländern. Das geht aus einer Untersuchung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. hervor. Die Bundesgütegemeinschaft hat aus 3.786 Autobahnbrücken mit mindestens 50 Meter Länge diejenigen identifiziert, die deutschlandweit die schlechtesten Zustandsnoten haben. Die Untersuchung stützt sich auf die regelmäßig von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt) veröffentlichte Brückenstatistik, die Bewertungen zum Zustand von über 50.000 Brücken in Deutschland zusammenfasst.

Zur Zustandsbewertung werden dabei zwei Systeme genutzt: Zum einen gibt es die Zustandsnote, die ähnlich wie Schulnoten zwischen 1,0 und 4,0 akute Schäden und Abnutzungserscheinungen angibt. Außerdem nutzt die BaSt als zweiten Faktor den sogenannten Traglastindex, der die Leistungsfähigkeit der Brücke gemessen an Alter und Material zwischen I und V bewertet – schließlich werden Brücken für bestimmte Nutzungszeiträume gebaut, die regelmäßig mit unbekanntem Folgen überschritten werden.

### **So steht es um Deutschlands Autobahnbrücken**

Über 20.811 Autobahnbrücken gibt es in Deutschland insgesamt, davon sind 3.786 mindestens 50 Meter lang. Von diesen Brücken haben 1.382 nur die Zustandsbewertung „noch ausreichend“ (Note

2.5 oder schlechter). Bei 378 der Autobahnbrücken, also 10 Prozent der Gesamtzahl, wird der Bauwerkszustand als „nicht ausreichend“ bewertet. 43 Autobahnbrücken mit einer Länge von mehr als 50 Metern wird ein „ungenügender“ Zustand attestiert. Das heißt: „Die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit sind erheblich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben“.

### **In diesen Bundesländern sind die meisten Brücken gefährdet**

Jede fünfte von Deutschlands 100 am stärksten angeschlagenen Autobahnbrücken steht in NRW, so auch die Brücke mit der Bauwerksnummer 5408509 an der Grenze zu Rheinland-Pfalz: Mit einer Zustandsnote von 3,7 und einem Traglastindex von V ist sie Deutschlands marodeste Autobahnbrücke. Sie ist Teil des Autobahnkreuzes Meckenheim, das täglich mehr als 70.000 Autos passieren. Ein Ersatzbau wird derzeit geplant. Hessen folgt als das Bundesland mit der zweithöchsten Anzahl an schlecht bewerteten Autobahnbrücken knapp dahinter: Hier findet man 19 marode Brücken. Den dritten Platz belegt Baden-Württemberg mit 16 Brücken in schlechtem Zustand. Bayern und Rheinland-Pfalz folgen auf dem vierten Platz mit 14 Brücken in den schlechtesten 100. Alleine diese fünf Bundesländer stellen 83 der 100 am schlechtesten bewerteten Brücken in Deutschland.

Schaut man auf den Traglastindex, liegt NRW umso weiter vorn: Von 535 Autobahnbrücken mit der schlechtesten Bewertung V, die laut Bast genutzt wird, wenn Gebäude den „Zenit ihrer geplanten Nutzungszeit überschritten haben“, liegen 193 in NRW. Das ist mehr als ein Drittel der gefährdeten Autobahnbrücken in Deutschland. Auf dem zweiten Platz liegt Baden-Württemberg mit 66 Brücken mit schlechtem Traglastindex, gefolgt von Bayern (59), Hessen (53), Niedersachsen (51) und Berlin (43).

### **Autobahnbrücken in Ostdeutschland sind selten gefährdet**

Von den Autobahnbrücken in Deutschland, die die schlechteste Zustandsnote haben, befinden sich 97 auf dem Gebiet der alten Bundesrepublik. Lediglich drei brandenburgische Autobahnbrücken finden sich unter den 100 marodesten Autobahnbrücken mit einer Länge von über 50 Meter in Deutschland. Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Traglastindex. Von den 535 Brücken mit dem schlechtesten Traglastindex V befinden sich drei in Sachsen, zwei in Sachsen-Anhalt und eine in Brandenburg. Damit liegt der gesamte Osten selbst hinter Bremen oder Hamburg.

*„Infrastruktur benötigt konstante Instandhaltung und Erneuerung, sonst steht nicht nur die Leistungsfähigkeit unseres Landes auf dem Spiel, sondern womöglich auch die Gesundheit von*

*Menschen“*, kommentiert Dipl.-Ing. Marco Götze, Vorsitzender der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken. *„Ein großer Teil der Verkehrsinfrastruktur in Westdeutschland stammt aus Zeiten des Wirtschaftswunders und ist dementsprechend in die Jahre gekommen. Hinzu kommt, dass Pflege und Instandhaltung der Bauwerke seit Jahrzehnten nicht genug priorisiert wurden. Die Politik und die Autobahn AG müssen jetzt handeln. Gerade bei Autobahnbrücken dürfen wir uns nicht darauf verlassen, dass das nächste Unglück so glimpflich verläuft wie der Teileinsturz der Carolabrücke in Dresden.“*

Die komplette Liste der 100 Autobahnbrücken mit den schlechtesten Zustandsbewertungen finden Sie unter: [betoninstandsetzer.de](https://betoninstandsetzer.de)

#### **Untersuchungsgrundlage:**

Die Angaben zu den Zustandsnoten, zum Traglastindex und zur Länge der Brücken bzw. Brückenteilabschnitte wurden der Brückenstatistik des BaSt entnommen (Stand: März 2024). Bei der Auswahl der 100 am schlechtesten bewerteten Brücken war die Zustandsnote der primäre, der Traglastindex der sekundäre Faktor. Es wurden Brücken mit einer Zustandsnote ab 3,3 in die Untersuchung einbezogen. Die Bundesländer zu den einzelnen Brücken wurden z.T. händisch recherchiert. Es wurden die Bauwerke berücksichtigt, die unter Verkehr stehen. Ein großer Teil der Brücken wird von der Autobahn GmbH betrieben.

#### **Über die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken**

In der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (BGIB) haben sich neun Landesgütegemeinschaften zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie durch den Verband „Deutsche Bauchemie e.V.“, dem “Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz” sowie durch Einzelmitglieder. Ziel der Gemeinschaft ist es, mit der Betoninstandsetzung eine langfristige Werthaltigkeit von Bausubstanz zu sichern und Gefahren aus Mängeln der Bausubstanz abzuwehren. Diesem Ziel haben das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BDMV) und das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) durch Anerkennung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken bzw. ihrer Prüfstelle Rechnung getragen. Mit dem Portal [betoninstandsetzer.de](https://betoninstandsetzer.de) verfolgt der Verein außerdem das Ziel, mehr Menschen für die Aus- und Weiterbildung zu gewinnen.

#### **Pressekontakt**

Denise Schöwing | [denise.schoewing@tonka-pr.com](mailto:denise.schoewing@tonka-pr.com) | +49.174.3276281

Niklas Fucks | [niklas.fucks@tonka-pr.com](mailto:niklas.fucks@tonka-pr.com) | +49.017634626081